

Zweck: Übernahme der Brauerei von Schneider & Hillig, Schönhauser Allee 176, Christinenstrasse 18—20 u. Kastanien-Allee 6—9 exkl. Aussenständen und Schulden und des Inventars Kastanien-Allee 7—9 (Berliner Prater) ab 1./10. 1887 für M. 2 800 000 in Aktien u. M. 900 000 in 1893 in Schuldverschreib. umgewandelten Hypoth. 1892 Erwerb von zwei Nachbargrundstücken, Christinenstr. 16 u. 17, 126 qR. für M. 400 000. 1893 wurden von einem Nachbargrundstück 421 qm für M. 27 000 erworben, auf welchem 3 neue grosse Kellerabteil. mit darüber liegendem 70 Bottiche fassenden Gärkeller gebaut wurden. Auch 1895/96 wurden grössere Erweiterungsbauten ausgeführt und 1898/99 5 grosse Kellerabteilungen neu gebaut. 1900 kaufte die Ges. das angrenzende Grundstück Schwedterstr. 268 für M. 300 000; dasselbe soll zur event. Anlage einer eigenen Mälzerei dienen. 1905 zur Arrondierung das Nachbargrundstück Fehrbellinerstr. 7 für M. 200 000 erworben, wovon M. 110 000 bar angezahlt, während M. 90 000 als Hypoth. stehen blieben. Bierabsatz 1896/97—1906/1907: 99 376, 107 796, 109 250, 113 616, 114 537, 105 812, 104 327, 103 854, 106 643, 116 373, 120 188 hl. Die Ges. nahm im April 1907 den Flaschenbiervverkauf in eigener Regie auf, was verschied. Neubauten erforderte; Kostenaufwand hierfür einschl. sonst. Bauten M. 893 391. Die Zugänge auf Masch., Eismasch.- u. Kühlanlage-Kti betragen 1906/07 ausserdem M. 82 441.

Kapital: M. 2 800 000 in 2800 Aktien à M. 1000.

Anleihen: I. M. 1 200 000 in 4% Partialobligationen, rückzahlb. zu 105%, Stücke Lit. A à M. 1000 und Lit. B à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1893 in 38 Jahren durch jährl. Ausl. am 1. April auf 1. Okt.; vom 1. April 1898 ab event. verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung vorbehalten. Als Sicherheit dient eine zu gunsten der Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank eingetragene Kaut.-Hypoth. von M. 1 260 000. Ende Sept. 1907 noch in Umlauf M. 934 500. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Berlin Ende 1895—1907: 106.10, 105.75, 105.50, 105.50, 103, —, —, —, 105.20, 103.30, 104.60, —%. Eingeführt 24./9. 1893 zu 103%.

II. Die G.-V. v. 5./3. 1907 beschloss die Ausgabe einer neuen hypoth. Anleihe von M. 1 000 000 in 4½% Part.-Oblig., rückzahlbar zu 103%. Tilg. ab 1914. Sicherheit: Hypoth. zur II. Stelle. Die neuen Mittel dienen zur Deckung der Kosten der in letzter Zeit errichteten Neubauten etc. Nicht an der Börse notiert.

Hypothek: M. 90 000 zu 4% auf Grundstück Fehrbellinerstr. 7.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (1903 erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstück 1 835 800, Gebäude 2 649 264, Masch. 57 600, Eismasch. u. Kühlanlage 63 200, Brauerei-Utensil. 100, Pferde u. Wagen 87 000, Mobil. 37 200, Lager-Fastagen 37 200, Versand- do. 10 900, Flaschenbieregeschäft-Einricht. 53 300, Bier-Aussenst. 25 159, Debit. 212 059, Effekten 20 657, eigene Hypoth. 39 500, Bankguth. 247 025, vorausgez. Prämien 4574, Vorräte 551 116, Kassa 16 752. — Passiva: A.-K. 2 800 000, Oblig. I 934 500, do. II 1 000 000, do. Ausl.-Kto 27 125, do. Zs.-Kto 50, R.-F. 280 000, Spec.-R.-F. 180 000, Berufsgenoss.-Unfall-Res. 3500, Unterst.-F. f. Bureau- u. Betriebspersonal 75 000 (Rüchl. 5000), Grat. 10 149 (Rüchl. 10 000), Guth. der Kundschaft 140 330, Kaut. 22 365, Hypoth., Fehrbellinerstr. 7 90 000, Div. 336 000, do. alte 420, Tant. an Dir. u. Beamte 22 758, do. an A.-R. 24 455, Vortrag 1753. Sa. M. 5 948 408.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Betriebs-Unk. 572 108, sonst. Unk. 388 417, Oblig.-Zs. 60 860, Hypoth.-Zs. 3600, Abschreib. auf Anlagen 116 456, do. auf Dubiose 33 766, Gewinn 399 968. — Kredit: Vortrag 5652, Bier 1 371 289, Nebenprodukte 70 926, Pacht u. Mieten 120 750, Eingänge auf abgeschr. Forder. 60, Zs. 6497. Sa. M. 1 575 177.

Kurs Ende 1889—1907: 132.75, 129.90, 124.70, 130.50, 138, 163, 181.10, 200.75, 219.90, 233.60, 247.25, 240, 226.80, 230.50, 241.75, 237.80, 234.75, 229, 192.50%. Aufgel. M. 1 800 000 am 13./10. 1887 zu 130%. Notiert in Berlin. **Dividenden 1887/88—1906/1907:** 7, 7, 7, 7, 7½, 8, 8, 9, 11, 12, 12, 13, 14, 14, 14, 14, 14, 14, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Paul Schwertfeger, Dir.: Fritz Sterzbach, Gustav Joël.

Prokurist: Max Murswiek.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Alb. Pinkuss, Stellv. Bankier Eug. Panofsky, Rentier Anton Mayer, Bankier Sieg. Susman, Kaufm. Carl Pantzer, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Berlin: Jacquier & Securius.

Brauerei A. Werm Akt.-Ges. in Berlin,

N. 37, Zionskirchstrasse 39.

Gegründet: 8./10. 1903 bzw. 17./2. 1904 mit Wirkung ab 1.1. 1903; eingetr. 2./3. 1904. Gründer: Brauereibesitzer C. F. A. Werm, Amanda Werm, P. Werm, K. A. H. Werm, F. Thomanek, Berlin. Für seine nach Abrechnung von M. 635 187 Verbindlichkeiten mit M. 750 000 bewerteten Einlagen erhielt der Vorbesitzer C. F. A. Werm M. 746 000 in Aktien, den Rest in bar. Es handelt sich um eine Familiengründung.

Zweck: Herstell. u. Verkauf von Bier u. Malz, sowie Verkauf der Nebenprodukte. Bierabsatz 1905 u. 1906: 21 377 u. 28 006 hl.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 994 437, davon M. 300 000 auf Brunnenstr. 3.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.